



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sven Krumbeck (PIRATEN)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Schule und Berufsbildung

Klassenfahrten

Vorbemerkung der Landesregierung:

Gemäß § 63 Absatz 1 Nr. 20 Schulgesetz entscheidet die jeweilige Schulkonferenz über die Grundsätze für Schulausflüge an einer Schule - insbesondere über Anzahl, Dauer, Ausgestaltung und den Kostenrahmen. Dies ist nicht an das MSB zu melden. Entsprechend liegen diesbezügliche Daten im Sinne einer statistischen Erhebung dem MSB nicht vor.

1. Besitzt die Landesregierung Kenntnisse über die Anzahl der Klassenfahrten im Schuljahr 2013/14?

Wenn ja, wie sehen diese im Einzelnen aus?

Es wird darum gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Schularten und Klassenstufen zu beantworten.

2. Besitzt die Landesregierung Kenntnisse über die Kostenspanne, die Klassenfahrten generieren oder Durchschnittswerte zu den Kosten, zu denen die Eltern herangezogen werden?

Wenn ja, wie sehen diese im Einzelnen aus?

Es wird darum gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach Schularten und Klassenstufen zu beantworten.

3. Besitzt die Landesregierung Kenntnisse von Schulen, die im Schuljahr 2014/15 oder im vorherigen Schuljahr, keine Klassenfahrten vornehmen, weil - analog zu den Ereignissen in Niedersachsen - sich Lehrerinnen und Lehrer aus verschiedenen Gründen nicht mehr in der Lage sehen, Klassenfahrten durchzuführen?

Wenn ja, um welche Schulen und Klassenstufen handelt es sich?

Hat die Landesregierung Konzepte, um auf entsprechende Ausfälle von Klassenfahrten zu reagieren?

Antwort zu den Fragen 1 bis 3:

Siehe Vorbemerkung.

4. Welche Bedeutung misst die Landesregierung Klassenfahrten generell zu?

Antwort:

Klassenfahrten sind Bestandteil des Konzepts „Lernen am anderen Ort“. Durch das Einbeziehen außerschulischer Lernorte wird in besonderer Weise ein handlungsorientiertes und lebensweltnahes Lernen ermöglicht. Es schafft Raum für Begegnungen mit Natur und Heimat, mit Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft und Sport, in der Jugendarbeit sowie mit der Berufs- und Arbeitswelt. Indem Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit erhalten, sich in der Gruppe zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen, werden die Sozial- und Gemeinschaftsfähigkeit sowie der Zusammenhalt in der Klasse oder Gruppe gefördert.